

ORTSBILDINVENTAR DES KANTONS ST. GALLEN

GEMEINDE	ORT	BENENNUNG	OBJEKT NR. 104
THAL	Kirchplatz	Rathaus	
BESITZER			PARZ. NR. 1260/61
Wagner AG/Politische Gemeinde Thal			ASSEK. NR. 1035/1033

WERTUNG

<input checked="" type="checkbox"/>	ÄUSSERE GESAMT- ERSCHEINUNG	<input checked="" type="checkbox"/>	ARCHÄOLOGIE, GESCHICHTE, KULT
<input checked="" type="checkbox"/>	ARCHITEKTONISCHE QUALITÄT	<input checked="" type="checkbox"/>	BAULICHER UND DENKMAL- PFLEGERISCHER ZUSTAND
<input type="checkbox"/>	KÜNSTLERISCHE SUBSTANZ	<input checked="" type="checkbox"/>	STELLENWERT IM ORTS- ODER LANDSCHAFTSBILD

ERHALTUNGSZIEL schützenswert

BESCHREIBUNG

Den Kirchplatz beherrschende Zeile aus 3 giebelständigen, zusammengebauten Häusern.
 Das grösste (östliche) ist das Rathaus, ein Strickbau wohl aus dem 17. Jhdt. mit Ueberbauungen im vorderen und hinteren Giebelfeld und östlicher Arkade mit schönem oktagonalen Holzposten und gebogenen Bügen. Der Strickbau verrät sich auch an der geschindelten Ostfassade mit den schönen bogenförmigen Fensterabwürfen und den bretterverkleideten Strickvorstössen. Die Front jedoch ist durch den Umbau von 1881 geprägt: Rundbogenfenster und genuteter Verputz im Sockelgeschoss, 2 5-achsige Vollgeschosse mit regelmässig angeordneten Einzel Fenstern mit Jalousieläden, das Giebelndreieck durch ein Zahnschnittfries abgehoben. Vor einigen Jahren vollständig renoviert.
 Das mittlere Haus belebt die Reihe mit seinem hübschen Mansartgiebel.
 Das westliche Haus besitzt eine ruhige 4-achsige Front mit Zwillingsfenstern. An der westlichen Traufseite neuere Arkade. Bei allen Häusern vergipste Hohlkehldachuntersichten.
 Die 3 Giebelfronten hatten früher eine noch weit grössere Bedeutung als in der schmalen Lücke zum Haus Obj.Nr. 112, wo heute die Dorfstrasse durchführt, ein weiteres Gebäude stand und somit eine vollständig geschlossene Platzfront bestand. (Als "Durchgangsstrasse" diente die in einem Haken um den Hängeteplatz herumführende Strigelgasse).



